



**Generalversammlung vom 28. März 2015  
im Restaurant Rudswilbad, Ersigen, 13.30h  
Protokoll**

Beginn: 13.45 h

**1. Begrüssung / Mitteilungen**

Der Präsident Heinz Jundt begrüsst zur 44. ordentlichen Generalversammlung. Die Einladung erfolgte fristgerecht im Bulletin Nr. 94.

Gemäss Präsenzliste sind 22 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste anwesend. Das absolute Mehr ist 12.

Entschuldigt haben sich: Silvia Stähli, B. Broder, R. Blatter, K. + D. Enderlin, D. + P. Vaterlaus, H. Jundt, Ch. + F. Comby, B. Hotz (aufgrund der Terminverschiebung der GV), G. Igual, K. Werner, J. Stier, Ch. Stucki, E. + E. Brogli, D. + M. Kündig, Susann Stähli, E. + R. Mosimann, A. + H. Grütter, R. Holzer, S. + A. Liechti, G. Rutschmann, M. Rutschmann, R. Rothenbühler, F. Bernet, R. DuBois

Heinz Jundt teilt mit, dass an der Präsidentenkonferenz der SKG am 17. Januar 2015 über die geplante Reform der SKG informiert und diskutiert wurde. Die SKG soll als Verbände-Verband gegliedert werden. Rasseclubs sollen weiterhin einzeln in der SKG vertreten sein, Sektionen und private Hundeschulen sollen durch Regionalverbände vertreten werden. Weiterhin soll es möglich sein, als Gönner- oder Einzelmitglied der SKG beizutreten. Das Zucht- und Eintragungsreglement (ZER) soll für alle Rassen etwas vereinheitlicht werden, freie Zuchtverbände sind nicht erwünscht.

An der Delegiertenversammlung der TKGS vom 07. Februar 2015 wurde die neue PO, die ab 01. Januar 2016 in Kraft tritt, genehmigt. Die PO wurde vereinheitlicht, so dass zum Beispiel alle Sparten das Apportieren gleich machen. Die Prüfungslizenzen wurden nicht angenommen, das bedeutet, dass keine Jahres-/Tageslizenzen eingeführt werden.

Der Präsident bittet die Anwesenden sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Huguette und Claude Ravey zu einer Gedenkminute zu erheben.

**2. Wahl der Stimmzähler**

Lisbeth Greiner und Armin Grass werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

**3. Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung 2014**

Heinz Jundt teilt mit, dass richtig protokolliert wurde. Allerdings stimmt es nicht, dass, wie bei Punkt 7.9, Absatz 3 erwähnt, Wesensrichteranwärter keine Prüfung ablegen müssen. Deshalb wird das Protokoll wie folgt ergänzt:

- Vorschläge für die Wesensrichteranwärter/innen erfolgen durch die Zuchtkommission z.H. der Generalversammlung.
- Ein Wesensrichteranwärter muss nach mehreren absolvierten Anwartschaften eine Prüfung bei zwei Wesensrichtern an einer Körung ablegen.

Das Protokoll wird verdankt und mit der Ergänzung einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresberichte**

##### **4.1. Des Präsidenten**

##### **4.2. Des Kassiers**

##### **4.3. Der Präsidentin der Zuchtkommission**

##### **4.4. Der Zuchtwartin**

Die Jahresberichte wurden im Bulletin Nr. 94 veröffentlicht. Es werden keine Fragen gestellt und alle Berichte einstimmig genehmigt.

#### **5. Jahresrechnung 2014**

##### **5.1. Präsentation der Jahresrechnung 2014**

Peter Böni stellt die Jahresrechnung vor. Die Abweichung zwischen Budget und effektiven Jahresrechnung entsteht durch die Körung. Dank den vielen ausländischen Teilnehmern und der guten Infrastruktur, die Oberwangen dank dem gratis zur Verfügung gestellten Gelände und den nicht benötigten Bewilligungen bietet, konnte an diesem Tag ein wesentlicher Gewinn erzielt werden.

Es werden keine Fragen gestellt.

##### **5.2. Bericht der Rechnungsrevisoren**

Lorenz Jaggi verliest den Revisorenbericht. Zusammen mit Beni Hotz wurde die Buchhaltung am 12. März 2015 geprüft. Die Buchhaltung wurde korrekt geführt und abgeschlossen. Damit die Kontrolle der Mitgliederbeiträge für die Revisoren einfacher wird, bitten sie Peter Böni um eine Ergänzung des bisher geführten Excels.

Die Prüfung der Buchhaltung soll nächstes Jahr vor Erscheinen des Bulletins stattfinden, damit im Bulletin erwähnt werden kann, dass die Buchhaltung ordentlich geführt wurde.

Die an der letzten GV gewünschten Abrechnung des Championnats haben die Revisoren erhalten und ebenfalls geprüft. Das Championnat kann dank den Reserven auch weiterhin durchgeführt werden, selbst wenn kein Plauschparcours stattfindet.

Lorenz Jaggi dankt Peter Böni für die Erstellung der Jahresrechnung und die Revisoren beantragen die Genehmigung der Rechnung.

##### **5.3. Abnahme der Jahresrechnung 2014**

Die Abnahme der Jahresrechnung 2014 erfolgt einstimmig.

##### **5.4. Déchargeerteilung an den Vorstand**

Die Déchargeerteilung an den Kassier und Vorstand erfolgt einstimmig.

#### **6. Budget / Jahresbeitrag / Gebühren**

##### **6.1. Budget 2015**

Peter Böni stellt das Budget 2015 vor. Das Budget orientiert sich an den aktuellen Zahlen. Eine grosse Abweichung stellen die Briardtage dar, es wird momentan mit einem Defizit von ca. CHF 5'000.00 gerechnet. Der Kassier betont, dass dieser Betrag sehr von der Anzahl Teilnehmer und Aussteller abhängig und deshalb schwierig zu budgetieren ist.

Erich Hunziker fragt, wo die Einnahmen der Briardtage budgetiert sind. Peter Böni verweist auf die Einnahmen Ausstellung.

Lorenz Jaggi teilt mit, dass die Revisoren das Budget geprüft haben und sich neben der Jahresrechnung eine separate Rechnung für die Briardtage wünschen. Auch Pesche Bühlmann wünscht sich eine Vorstellung der separaten Rechnung an der nächsten GV. Peter Böni hat sich das bereits vorgenommen und wird es auch so machen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 6.2. Jahresbeitrag 2015

Die Jahresbeiträge für 2015 bleiben unverändert. Die Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen.

Aktivmitglied: CHF 60.– + SKG-Beitrag CHF 15.– + Hunde CHF 35.– bzw. Cyno CHF 42.–

Familienmitglied: CHF 30.– + SKG-Beitrag CHF 15.–

Mitglieder, die im Ausland leben, bezahlen ca. CHF 10.– für den Versand des Hunde bzw. Cyno mehr.

## 6.3. Kör- und Wurfkontrollgebühren

Die Kör- und Wurfkontrollgebühren bleiben für 2015 gleich. Die Gebühren werden einstimmig angenommen.

Wurfkontrollgebühr	Grundgebühr pro kontrolliertem Wurf	CHF 120.–
	und zusätzlich pro kontrolliertem Welpen	CHF 10.–
Körgebühr	Wesensbeurteilung	CHF 60.–
	Standardbeurteilung	CHF 60.–

Eine Einzelkörung wird nach Aufwand verrechnet. Nichtmitglieder zahlen das Doppelte.

## 7. Anträge

### 7.1. Mitglieder

Heinz Jundt liest den Antrag auf Änderung der EZB von Gaby Igual vor. Durch die Änderung soll immer im Frühjahr eine Körung durchgeführt werden. Der genaue Wortlaut und die Begründung kann im Bulletin Nr. 94 nachgelesen werden.

Anne DuBois, übersetzt von Claudia Holzer, vertritt die Meinung der Zuchtkommission: Der Antrag sollte abgelehnt werden, da die Zuchtkommission die von Gaby Igual genannten Vorteile nicht sieht. Für die Hunde ist es von Vorteil, wenn sie bereits etwas älter sind, wenn sie zur Zucht genutzt werden, sie sind dann im Wesen reifer. Sollte ein Züchter zu einem bestimmten Zeitpunkt eine Körung benötigen, kann er auch eine Einzelkörung verlangen. Ausserdem hat die Zuchtkommission durch die in den letzten Jahren durchgeführten Körungen nicht gesehen, dass die Frühlingskörung besser besucht wird, als die Herbstkörung. Wenn im Frühling zwingend eine Körung durchgeführt werden muss, geht nicht nur die Flexibilität verloren, es hätte auch Kostenfolgen für den Club, da es nicht immer genügend Anmeldungen gibt, damit die Körung kostendeckend durchgeführt werden kann.

Es entsteht eine Diskussion unter den anwesenden Mitgliedern. Sämtliche Stimmen tendieren zu einer ähnlichen Meinung wie die der Zuchtkommission.

Der Präsident lässt über den Antrag abstimmen, er wird einstimmig abgelehnt.

## **7.2. Vorstand**

Es gibt keine Anträge seitens des Vorstands.

## **8. Ehrungen und Abgabe der Preise der Jahreswettbewerbe**

Martine Hertli, Gabriela Rutschmann, Monica Rutschmann und Ernst Rutschmann wurden von der SKG zu Veteranen ernannt. Leider sind alle abwesend, Joëlle Bühlmann wird die Abzeichen per Post zuschicken.

Den Preis Challenge des Pierrailles erhält Rolf Röthlisberger, da er abwesend ist, wird Jonathan Oppliger ihm den Preis zu einem späteren Zeitpunkt übergeben. Beat Liechti erhält den Preis Begleithund 1-3. Zum dritten Mal erhält Lisbeth Greiner den Preis Sanitätshund 1-3 und kann den Pokal behalten. Den Gewinnern wird applaudiert und der Vorsitzende dankt Jonathan Oppliger für die Arbeit.

## **9. Info Briardtage 2015**

Heinz Jundt teilt mit, dass die Anmeldung für die Ausstellung eingereicht und genehmigt wurde. Eine Onlineanmeldung für die Teilnehmer ist in Arbeit und wird demnächst aufgeschaltet. Die erste OK-Sitzung wird voraussichtlich Ende Mai stattfinden. Er freut sich, dass er viele Zusagen für eine Mithilfe erhalten hat, sobald es konkreter wird, wird er auf die einzelnen Personen zugehen. Folgende Schlüsselpositionen wurden bereits besetzt: Als Ausstellungsleiterin hat sich Kathrin Müller zur Verfügung gestellt, Ringsekretärinnen sind auch vorhanden, das Catering übernimmt Susann Stähli. Für das Bauwesen hat sich bisher niemand gefunden, der Vorsitzende ruft nochmals dazu auf, sich dafür zu melden.

Es wird möglich sein, bereits am Freitagabend mit dem Wohnwagen anzureisen.

Am Samstag ist bisher ein kleiner Parcours mit Ausstellungstraining, Unterordnung, Agility vorgesehen. Es soll für jedermann und ohne Zwang sein. Am Abend wird voraussichtlich ein gemütlicher Barbecue-Abend stattfinden.

Am Ausstellungssonntag soll es nebst den normalen Klassen noch eine "Amateur"-Klasse geben, damit auch z.B. kastrierte Hunde, unabhängig von Alter/Zuchtauglichkeit teilnehmen können. Das CAC kann in dieser Klasse natürlich nicht vergeben werden, aber die Hunde werden im Katalog aufgeführt und durch die Richter beurteilt.

Claudia Holzer erwähnt, dass die Züchter dazu eingeladen werden am Apéro der Zuchtkommission teilzunehmen, damit ein reger Austausch stattfinden kann.

Pesche Bühlmann und Susanne Hirt fragen, ob es auch Übernachtungsmöglichkeiten für Leute ohne Wohnwagen gibt und ob man auch Zelten kann. Heinz Jundt und Peter Böni bejahen dies, es gibt auch Hotels in der Nähe, der Präsident plant eine Hotelliste auf der Homepage aufzuschalten.

Anja Bäumer und Erich Hunziker fragen nach dem Anmelde- und Kostenpunkt, da sie in Deutschland Werbung gemacht haben und diese Rückfragen erhalten haben. Heinz Jundt meint, dass ca. Mitte Mai die Onlineanmeldung aufgeschaltet sein sollte. Der Kassier und der Vorsitzende teilen mit, dass ähnliche Preise wie an den nationalen Hundeausstellungen geplant sind, eher etwas günstiger.

## **10. Tätigkeitsprogramm 2015**

Der Präsident schaltet das Tätigkeitsprogramm auf der Leinwand auf und liest sie kurz vor. Er teilt mit, dass das Tätigkeitsprogramm auch auf der Homepage zu finden ist.

Pesche Bühlmann fragt, weshalb die Tätigkeiten der OGs nicht aufgeführt sind. Heinz Jundt antwortet, dass dies den Platz sprengen würde, auf der Homepage seien sie aber ersichtlich.

## 11. GV 2016, Ort und Datum

Die nächste Generalversammlung findet am 19. März 2016, 13.30 h in Rudswilbad statt.

## 12. Verschiedenes

Der Präsident stellt den Flyer vor und verteilt eine Druckvorlage zur Ansicht. Der Vorstand hat über die Druckerei abgestimmt, somit wird der Druck demnächst vorgenommen. Die Flyer werden dann den Züchtern, Ortsgruppen und Mitgliedern zugestellt. Wer weitere Flyer benötigen wird, kann sich bei Heinz Jundt oder Joëlle Bühlmann melden. Das Ziel ist, dass jeder ein paar bei sich hat und diese verteilt werden können. Es soll ein Werbeinstrument für den SBBC sein.

Joëlle Bühlmann erhält von den Anwesenden noch Rückmeldungen auf ihren Aufruf im Bulletin. Es werden unter anderem Sportgilets, T-Shirts, Weinflaschen mit SBBC-Logo vorgeschlagen.

Heinz Jundt sucht noch Leute für die DV der SKG vom 25. April 2015. Jonathan Oppliger meldet sich. Tina Hunziker wird auf der Homepage noch einen Aufruf unter Aktuelles erstellen.

Beatrice Hunziker teilt mit, dass Herr Burlet, ein langjähriges Mitglied des SBBC aus Zug, bei ihr angerufen hat. Sie würden gerne einem Briard in Not einen Platz geben, sie trauen sich einen jungen Hund nicht mehr zu. Tina Hunziker wird dies auf der Homepage aufschalten.

Peter Böni teilt mit, dass er den Anwesenden noch die Mitgliederkarten verteilen wird.

Anne DuBois fragt, ob der Flyer für die Briardtage noch den Mitgliedern per Mail zugestellt werden kann, damit sie noch weiterverteilt werden können. Der Vorsitzende meint, dass er dies machen kann, er hat allerdings in Papierform keine Flyer mehr. Anja Bäumer fragt in diesem Zusammenhang, ob sie sich eine Autobeschriftung für die Briardtage machen darf, Heinz Jundt bejaht dies.

Erich Hunziker hat zu den Infos, die vom Präsidenten im März gemailt wurden, noch Fragen. Er versteht nicht, wozu man Beiträge einschicken kann und was mit diesen Beiträgen dann gemacht wird. Heinz Jundt antwortet, dass als Alternative zum Newsletter, der zu teuer und zeitintensiv war und bisher von niemandem vermisst wurde, die Möglichkeit bestehen soll, Beiträge auf der Homepage aufzuschalten. Die Berichte werden aber vom Vorstand angeschaut und bei negativen Berichten allenfalls noch eine Erklärung dazu geben. Erich Hunziker merkt an, dass negative Berichte unbedingt veröffentlicht werden müssen, damit es nicht aussieht, als ob der Vorstand zensiert. Der Vorstand teilt seine Meinung. Die Berichte müssen aber vorgängig angeschaut werden, damit sicher auch keine Informationen wie z.B. Name/Emailadresse des Verfassers fehlen.

Ende der Sitzung: 15.05 h

Für das Protokoll: Joëlle Bühlmann  
Präsident: Heinz Jundt